

ROUTE FASNIA UND ARICO

Natur, Geschichte, Völkerkunde und Weinbau

WEGBESCHREIBUNG

Fasnia und Arico

Von der Autobahn TF-1 zum Berg von Fasnia und der Kapelle „La Virgen de los Dolores“.

Länge der Route: 5 km **Dauer der Route:** ca. 5 Minuten **Besichtigungen:** ca. 15 Minuten.

Fahren Sie an der Autobahn TF-1 Ausfahrt 14 ab, Richtung Fasnia-Los Roques, und auf die Straße „Los Roques“, TF-620. Folgen Sie dieser Straße Richtung Fasnia 6,5 km. Auf der rechten Seite finden Sie die Straße „Camino Montaña“, die sehr steil ist. Fahren Sie diese 1 Minute lang bergauf, bis Sie am Gipfel des Berges von Fasnia ankommen. Dort finden Sie die Kapelle „La Virgen de los Dolores“ und einen natürlichen Aussichtspunkt.

Von dem Berg von Fasnia zur Siedlung des „Camino Real“

Länge der Route: 2 km **Dauer der Route:** ca. 5 Minuten **Besichtigungen:** ca. 15 Minuten

Fahren Sie den gleichen Weg zurück zur Hauptstraße von „Los Roques“, TF-620 und auf dieser Straße Richtung Fasnia bis zur Straße „del Cementerio“. Direkt vor dem Friedhof ist ein Kreisverkehr. Nehmen Sie die erste Ausfahrt auf die Straße „El Calvario“. Nach einer Minute erreichen Sie die Straße „Camino Real“. In der Nähe sieht man den Fußballplatz der Gemeinde. Von da aus auf der rechten Seite finden Sie die Siedlung des „Camino Real“.

Von der Siedlung des „Camino Real“ zur Ruine der alten Kirche von Fasnia

Länge der Route: 2,8 km **Dauer der Route:** ca. 6 Minuten **Besichtigungen:** ca. 10 Minuten

Fahren Sie zurück auf die Hauptstraße von „Los Roques“, TF-620 und weiter Richtung Fasnia. Wenn Sie die Kreuzung der TF-620 mit der Hauptstraße des Südens, „Carretera General del Sur“ erreichen, biegen Sie links ab Richtung Arico. Verlassen Sie Fasnia und überqueren die Schlucht „La Gambuesa“. Dann werden Sie auf der linken Seite ein Schild der Straße „Iglesia Vieja“ sehen, wo Sie abbiegen und nach 1 bis 2 Minuten Fahrt bergab die Ruinen der alten Kirche von Fasnia sehen können.



INFORMATION

Dauer insgesamt :

ca. 3 Stunden, 10 Minuten

Davon Autofahrten

ca. 45 Minuten

Länge der Route

29,2 km

Stationen

Berg von Fasnia. Kapelle „La Virgen de los Dolores“
Siedlung des „Camino Real“
Ruinen der alten Kirche von Fasnia
Siedlung Icor
Siedlung Arico El Nuevo
Weinkeller „Cumbres de Abona“
Villa de Arico

Andere interessante

Besichtigensorte

Naturdenkmal „Barranco de Herques“
Häuser und Rastplatz „Chifira“ oder „Archifira“
Pfad von La Zarza

ROUTE FASNIA UND ARICO **Natur, Geschichte, Völkerkunde und Weinbau**

WEGBESCHREIBUNG

Von der Ruine der alten Kirche von Fasnía nach Icor

Länge der Route: 5,3 km **Dauer der Route:** 10 Minuten **Besichtigungen:** 20 Minuten

Fahren Sie wieder auf die „Carretera General del Sur“, TF-28, Richtung Arico. Nach ungefähr 10 Minuten sehen Sie auf der linken Seite der Straße die Siedlung Icor.

Von Icor bis Arico EL Nuevo

Länge der Route: 7,7 km. **Dauer der Route:** ca. 12 Minuten **Besichtigungen:** ca. 30 Minuten

Fahren Sie weiter die „Carretera General del Sur“, TF-28 entlang. Nach ungefähr 9 Minuten durchqueren Sie die Mitte von Arico Viejo und nach weiteren 3 Minuten sehen Sie auf der linken Seite die Straße „Nuestra señora de La Luz“, die zum zentralen Platz von Arico El Nuevo führt.

Von Arico El Nuevo zum den Weinkellern „Cumbres de Abona“

Länge der Route: 3,8 km **Dauer der Route:** ca. 7 Minuten **Besichtigungen:** ca. 20 Minuten

Nachdem Sie wieder auf die „Carretera General del Sur“, TF-28 gelangen, fahren Sie weiter Richtung Villa de Arico. Nach ungefähr 5 Minuten, genau bei Kilometer 57 erreichen Sie eine Kreuzung, an der Sie eigentlich nach links auf die Straße „El Viso“ abbiegen müssten, wo sich die Weinkeller „Cumbres de Abona“ befinden. Da das jedoch nicht erlaubt ist, fahren Sie auf der TF-28 etwa 400 Meter weiter und wenden an der Kreuzung in Teguedite. Auf dem Weg zurück biegen Sie dann an der Straße „El Viso“ ab. Die fahren Sie etwa 100 Meter abwärts bis Sie auf der linken Seite die Weinkeller „Cumbres de Abona“ sehen.

Von den Weinkellern „Cumbres de Abona“ nach Villa de Arico

Länge der Route: 2,6 km **Dauer der Route:** ca. 5 Minuten **Besichtigungen:** ca. 30 Minuten

Um von den Weinkellern „Bodegas de Abona“ nach Arico zu kommen, fahren Sie zurück zur TF-28 und biegen rechts ab. Bleiben Sie auf dieser Straße bis es möglich ist zu wenden. Fahren Sie zurück auf die „Carretera General del Sur“, TF-28. Nach ungefähr 6 Minuten kommen Sie in einen Kreisverkehr. Dort nehmen Sie die 2. Ausfahrt, um auf der TF-28 zu bleiben. Biegen Sie nach etwa 100 Metern nach rechts auf die Straße „Carmen“ ab und folgen ihr, bis Sie den zentralen Platz von Villa de Arico erreichen.

ROUTE FASNIA UND ARICO
Natur, Geschichte, Völkerkunde und Weinbau

AUSGANGSORT

FASNIA UND ARICO

Auf der Route durch Fasnía und Arico werden Sie zwei Gemeinden im Südosten Teneriffas besuchen, die durch ihre ländliche Bauweise und ihre architektonische, geologische und ethnographische Schönheit bekannt sind. Die kleine Gemeinde Fasnía verfügt über einen großen Reichtum der Natur. Ihre Umgebung ist gespickt mit steilen Schluchten und schroffen Felswänden. Es gibt viele alte Wege zu Kapellen, Siedlungen, in Stein gebauten Wohnungen, natürliche Höhlen... Die Landwirtschaft ist der wichtigste Wirtschaftszweig und hat in der Vergangenheit die Landschaft von Fasnía gezeichnet, was mit seinem traditionsreichen Anbau auf Terrassen unterstrichen wird. Arico ist die zweitgrößte Gemeinde Teneriffas. So wie in Fasnía ist der wichtigste Wirtschaftszweig die Landwirtschaft. Das Gelände ist von Schluchten und einzigartigen geologischen Erscheinungen geprägt, die an den vulkanischen Ursprung erinnern.

Fasnía:

UTM Koordinaten:

28.236506, - 16.441325

Geographische Koordinaten:

28°14'11.42"N, 16°26'28.77"W

Arico:

UTM Koordinaten:

8.16565,-16.500228

Geographische Koordinaten:

28° 9'56.34"N, 16°30'0.82"W

Mehr Information:

ayuntamientodearico.com

www.fasnía.com

ROUTE FASNIA UND ARICO Natur, Geschichte, Völkerkunde und Weinbau

STATIONEN

BERG VON FASNIA UND KAPELLE „LA VIRGEN DE LOS DOLORES“

Der Berg von Fasnía mit der Kapelle „La Virgen de los Dolores“ befindet sich im unteren Teil dieser Gemeinde zwischen den Schluchten „El Morrito“ und „San Joaquín“. Er stellt einen fantastischen natürlichen Aussichtspunkt dar.

Der Berg von Fasnía ist ein vulkanischer Berg mit einer Höhe von 403 Metern. In den Augen mancher Archäologen hatte dieser Berg für die Guanchen eine religiöse Bedeutung. Auf seiner Spitze befindet sich die Kapelle „La Virgen de los Dolores“. Von hier erhält man einen perfekten Überblick über die Gemeinde.



Adresse:

Carretera General de Los Roques (TF-630) Camino de la Montaña, Montaña de Fasnía, s/n. Fasnía

UTM Koordinaten:

8.229408, -16.432856

Geographische Koordinaten:

28°13'45.87"N, 16°25'58.28"W

SIEDLUNG DES „CAMINO REAL“

Diese Siedlung befindet sich im Stadtzentrum von Fasnía neben dem „Camino Real del Sur“. Sie gehörte der Familie Delgado-Mejías, wobei sie lange Zeit von den Pächtern bewohnt wurde, die in diesen Ländereien arbeiteten.

Da sie eine Verbindung zwischen den Siedlungen bildeten, haben die „königlichen Wege“ auf Teneriffa eine wichtige Rolle gespielt. Nach der spanischen Eroberung im Jahre 1496 wurden genaue Normen zu deren Konstruktion und Erhaltung festgelegt. Die „königlichen Wege“ waren relativ breit und einfach zu durchfahren. Die meisten waren gepflastert und hatten seitliche Mauern.



Adresse:

Calle La Vera, 22.. Fasnía

UTM Koordinaten:

28.238194, -16.433339

Geographische Koordinaten:

28°14'17.50"N, 16°26'0.02"W

DIE ALTE KIRCHE VON FASNIA

Die Ruinen der urtümlichen Kapelle von „San Joaquín“ stammen aus der Mitte des 17. Jahrhunderts und befinden sich neben dem „Camino Real“. Gegenwärtig sind nur noch Reste vom ursprünglichen Bau erhalten. Kürzlich hat man sie zum Besichtigen wiederhergestellt.

Die alte Kirche von Fasnía hat in ihrer Geschichte viele Veränderungen erfahren. Im Jahre 1795 wurde sie als Pfarrei deklariert, aber im Jahre 1823 musste sie wegen Einsturzgefahr geschlossen werden. Nach ihrer Renovierung wurde sie Mitte des 19. Jahrhunderts wieder eröffnet. Im 20. Jahrhundert wurde sie jedoch wieder geschlossen, dieses Mal definitiv. Heute sind nur noch ein Bogen aus Stein und Reste des Raumes erkennbar, wo sich der Hochaltar befand.



Adresse:

Camino Iglesia Vieja, s/n. Fasnía

UTM Koordinaten:

28.228672, -16.441997

Geographische Koordinaten:

28°13'43.22"N 16°26'31.19"W

ROUTE FASNIA UND ARICO Natur, Geschichte, Völkerkunde und Weinbau

STATIONEN

SIEDLUNG ICOR

Diese historisch kunstvolle Gruppierung von Häusern ist ein perfektes Beispiel ländlicher kanarischer Architektur des 17. und 18. Jahrhunderts.

Die ersten Häuser der Siedlung Icor wurden im 17. Jahrhundert gebaut. Die Wohnungen haben einen rechteckigen Grundriss, Bruchsteinmauern und einen zentralen Hof. Für den Bau benutzte man vor allem Rohmaterialien der Umgebung: Stein, Holz und Lehm.



Adresse:
Carretera General del Sur (TF-28)
Arico
UTM Koordinaten:
28.204097, -16.455786
Geographische Koordinaten:
28°12'14.75"N, 16°27'20.83"W

SIEDLUNG ARICO EL NUEVO

Der historische Komplex Arico El Nuevo wurde zum Kulturgut erklärt und befindet sich zwischen den Schluchten „La Atalaya“ und „Lere“. Diese Zone ist als „El Lomo de La Quinta“ bekannt. Das wertvolle architektonische Erbe resultiert aus seinen traditionellen Häusern, die typisch für den Süden der Insel sind. Sie sind ein Beispiel des ländlichen Lebens, insbesondere den wohlhabenderen sozialen Schichten.

Sie ist im 18. Jahrhundert entstanden, als die wohlhabenden Familien in Arico ihre ersten Häuser gebaut haben. Ihre bauliche Anordnung ist geradlinig und an dem alten Weg orientiert, der „la Degollada“ und „el Poris“ verbindet. Die ersten Häuser sind um die Kirche und den Hauptplatz erbaut worden. So entstand die Hauptstraße, die „Calle La Luz“. Andere wichtigen Straßen sind „Las Cuevas“, „La Trece de Septiembre“ und „Los Cangüeros“.



Adresse:
Carretera General del Sur (TF-28).
Arico
UTM Koordinaten:
28.178772, 16.481606
Geographische Koordinaten:
28°10'43.58"N, -16°28'53.78"W

WEINKELLER „CUMBRES DE ABONA“

Die Weinkeller „Cumbres de Abona“ sind das beste Symbol der Winzertradition der Umgebung. Die Vulkanerde, das sonnige Klima und die Höhe der Weinberge auf 1.750 Meter verleihen dem Wein einzigartigen Geschmack und Aroma.

Die Weinkeller "Cumbres de Abona" waren mit ihrer Gründung im Jahre 1989 die ersten Weinkeller des Gebiets. Es sind Besichtigungen erlaubt, um sich mit den Arbeitsgängen für Aufbereitung, Konservierung und Abfüllung vertraut zu machen. Wein ist jedoch nicht das einzige hergestellte Produkt, sondern auch Oliven zur Ölgewinnung und verschiedene Sorten von Pilzen in Höhlen. Außerdem verfügt der Weinkeller über ein Restaurant, wo unterschiedliche Feierlichkeiten wie Taufen, Hochzeiten und Geburtstage stattfinden, und ein Geschäft, in dem man die verschiedenen Produkte erwerben kann.



Adresse:
Calle El Viso, s/n. Teguedite, Arico.
Tel: 922 768 604
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 8:00 - 15:00 Uhr.
Samstag: 8:00 - 13:00 Uhr.
Gruppenbesichtigungen müssen im Voraus telefonisch angemeldet werden.
UTM Koordinaten:
28.171194, -16.489986
Geographische Koordinaten:
28°10'16.30"N, 16°29'23.95"W
Weitere Informationen:
www.cumbresdeabona.es

- Bitte melden Sie sich vorher an

ROUTE FASNIA UND ARICO

Natur, Geschichte, Völkerkunde und Weinbau

STATIONEN

VILLA DE ARICO

Mit Villa de Arico bietet sich ein Beispiel traditioneller kanarischer Architektur. Eines seiner wichtigsten Gebäude ist die Pfarrkirche von „San Juan Bautista“. Diese Kirche und die alten angrenzenden Häuser wurden zum Kulturgut erklärt. Die Pfarrkirche von „San Juan Bautista“ stammt aus dem Ende des 16. und Anfang des 17. Jahrhunderts und wurde auf den Resten der ursprünglichen Kapelle errichtet. In seinem Inneren enthält der Tempel einen wichtigen Kunstschatz.

Die Häuser nahe der Kirche sind durch einen rechteckigen Innenhof gekennzeichnet, der zur Straße offen ist. Auf einer der beiden Seiten befanden sich Küche und Weinkeller und gegenüber das Schlafzimmer.



Adresse:

Carretera General del Sur (TF-28).
Arico

UTM Koordinaten:

28.16565,-16.500228

Geographische Koordinaten:

28° 9'56.34"N, 16°30'0.82"W

ANDERE INTERESSANTE BESICHTIGUNGSORTE

NATURDENKMAL „BARRANCO DE HERQUES“

Die Schlucht „Herques“ bildet eine natürliche Grenze zwischen den Gemeinden „Güímar“ und „Fasnia“. Sie ist ideal zum Wandern und bietet eine faszinierende Landschaft sowie eine große Vielfalt des Ökosystems mit Kiefern, Tabaiba und Kanaren-Wolfsmilch.

Die Schlucht befindet sich an einem archaologisch bedeutsamen Ort und ist 6 km lang. Sie reicht von den Häusern von „Chifira“ oder „Archifira“ bis zum Strand „Topuerque“.

Adresse:

Carretera General del Sur (TF-28)
48,3.

UTM Koordinaten:

28.249842, -16.438339

Geographische Koordinaten:

28°14'59.43"N, 16°26'18.02"W

RASTPLATZ „CHIFIRA“ ODER „ARCHIFIRA“

Im oberen Bereich von Fasnia, an der „Corona Forestal“ findet man den Rastplatz „Archifira“ oder „Chifira“. Hier steht die Siedlung „Archifira“ oder „Chifira“, ein Erbe von großer Bedeutung.

Auf mehr als 1.200 Meter Höhe bietet dieser wunderschöne Ort die Möglichkeit, die Natur in einer von Kiefernäumen beherrschten Umgebung zu genießen. Es stehen Tische und Grillplätze zur freien Verfügung.

Adresse:

Calle Apartadero de Chifira oder
Archifira, s/n. Fasnia

UTM Koordinaten:

28.171194, -16.489986

Geographische Koordinaten:

28°16'25.54"N, 16°28'26.36"W

RUNDWEG LA ZARZA

Rundweg La Zarza Die Rundstrecke von La Zarza besteht aus insgesamt 3,9 km Entfernung und ist von geringem

Schwierigkeitsgrad. Sein Start- und Endpunkt befindet sich auf dem Platz dieser Bevölkerung. Die Reiseroute ermöglicht den Besuch verschiedener Bauernhäuser in der Umgebung. Wie wir sehen können, sind diese Siedlungen mit der Existenz von Quellen oder Wasserquellen verbunden, einem Schlüsselement bei der Bildung der primitiven Bevölkerungszentren. Wir werden in die ländliche Welt eintreten, die für die kleine Stadt La Zarza in der Gemeinde Fasnia so charakteristisch ist. Die Wege verlaufen zwischen Obstgärten, die dank der Erhaltung der traditionellen Landwirtschaft, die sich hauptsächlich auf

Weizen, Gerste und Kartoffeln konzentriert, noch genutzt werden. Als einzigartiges Merkmal ist der Camino de La Fuente im Westen zu erwähnen, der die Quelle bewahrt, die die Stadt versorgte, und der noch den ursprünglichen Dornajo oder die Möglichkeit bewahrt, den Anbau auf Jable zu kennen.

Adresse:

Plaza de La Zarza, Fasnia

UTM Koordinaten:

28.171194, -16.489986

Geographische Koordinaten:

28°16'25.54"N, 16°28'26.36"W